

Anfrage der CDU - Ratsfraktion

öffentlich

Datum

12.05.2004

Nummer

F0109/04

Absender

CDU - Ratsfraktion

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

13.05.2004

Kurztitel

Verträge mit Schauspielern und Sängern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

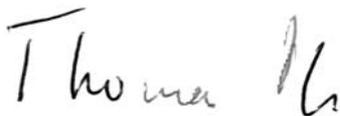
die Zusammenführung der Theater in der Landeshauptstadt steht unter dem Aspekt der Haushaltskonsolidierung. Stadtrat und Verwaltung waren sich überwiegend einig, dass insbesondere im Bereich der Personalkosten gespart werden muss.

Dürfen dabei aber alle sozialen und menschlichen Aspekte über Bord gehen?

Mir ist jetzt ein Fall zu Ohren gekommen, in dem – während des Erziehungsurlaubs – der Vertrag einer Schauspielerin nicht verlängert worden ist, in deren Fall offensichtlich die mindestens sozialen Belange nicht berücksichtigt worden sind und offenbar auch keine Sozialauswahl getroffen wurde.

Ich frage die Verwaltung, nach welchen Kriterien die Theaterleitung Verträge mit Schauspielern und Sängern fortführt oder nicht verlängert. Werden dabei auch soziale Belange wie Lebensalter und zu betreuende Kinder berücksichtigt?

Ich bitte ausdrücklich um eine aussagekräftige schriftliche Beantwortung.



Thomas Veil
CDU-Stadtrat